



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

X. Churfürst Joachim befiehlt dem Kloster Lindow die Dörfer Rönnebeck und Woltersdorf anzuhalten, dem Achim von Bredow ihre Dienste zu leisten, im Jahre 1502.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

VIII. IX. Anna von Kröchern, Aebtissin, und das Capitel des Klosters Lindow mahnen den Rath zu Neuruppin an die Entrichtung schuldiger Renten, in den Jahren 1491 und 1492.

Wy Anna van Krocherenn, Abbatissa unnd Capittel des Klosters Lindow, Entbiden ju Erfamen Herrenn Borghermeyster unnde Rathmanne der Stad Ruppin unse Innighe bede tho gade unde bogheren in gutliken bede, gi uns eyn schock tho renthe uppe der hilgen dryer konigh dag ne- ghest vorghan sinth schuldich ghewordenn, Bidde wi, gi uns dat bi desse badeschapp willen averfenden und botalen. Wanner gi fulke nuchastige botalinghe hebben gedhan, So late wi unnd de gantze Junc- frowen In sodaner renthe upp de vormeldete tidt gevallen quid unnd los, In kraft deser quitantie. Des tho bokantnisse hebben wi unse Ingheseghel laten drucken upp dessen briff. Gegheven tho Lin- dow, am daghe Mathie apostoli, na borth Cristi 1491.

Wy Anna van Krocherenn Abbatissa unnd dath gantze Capittel des Klosters Lindow, Entbeden In Erfame Borgermeister unnde Rathmanne der Stad Nyen Ruppin unse ynnighe beth to gade. Erfamen leven Herenn! wy bogherenn vann ju in gutliker bede, gy sodane seok renthenn, alze gy uns sculdich sint geworden up funte merten lest vorledenn, willen gheven deme Erfamen Gorges Glodenn. Waner gy em sodane gelt vul unde alle vornoghet hebben, segge wy ju vann den jar quidd, leddich unnd los, in craft desses breves, de gescreven ys na der borth Cristi 1492, an deme fundage na Valentini, under unse Ingesegel.

Nach Dr. Rampe's Mittheilung.

X. Churfürst Joachim bestiehlt dem Kloster Lindow die Dörfer Rönnebeck und Woltersdorf an- zuhalten, dem Achim von Bredow ihre Dienste zu leisten, im Jahre 1502.

Vnseren guntlichen grus ezuoornn. Wirdigen, andechtige, libe getruwenn. Als In vergangem Jar vnser Rete czwischen dem wolgebornen vnd Edeln Joachim, Grauen von lyndow, herrn czu Ruppin etc. vnd eweren geschickten eins, vnd Achim von Bredow anders teils, vnter anderem der dinst haben, so die armen lute der dorffer Runbecke vnd woltersdorff genantem Achim von Bredow zu thun pflichtig sein sollen, verlassen, das die armen lewte die dinst bisz zu vfztrag der sachen Achim thun sollen: des er sich nicht gescheenn beclagt vnd angezeigt, wie die baweren gnant- ter dorffer In die dinst zu thun gantz abefagt vnd seinem knecht, den er zu Inen geschickt, vest ge- droctt sollen haben, also das er sich hinfür seines herrn dinst czuoorsteen weigert, Inhalt eines briues vns vorgehalten; Derhalben schreiben wir itzund an gnanten Graff Joachim mit den gedachten ba- weren oben berurter vorlassen nach ernstlich zu uerschaffen, gnantem Achim von Bredow bisz zu vfztrag der sachen, wie sie seinem vater zuuoren gethan, zu dinen, als wir vns zugeseheenn verlassen. So aber die oben berurtenn dorffer eweren closter vnd euch zustendig, begeren wir mit ernstem vleis, wollet neben Graff Joachim mit eweren armen lewt verfugen, die dinst dem von bredow, wie angezeigt, zu thun sonder vffrar vnd widerwillen zuuorkomen. Wo dem also nicht geschicht, werden wir als der landes furst geursacht, die baweren zu vnterweisen, solche dinst zu thun, des wir vill liber vbrig weren, der zuuersicht, ir werdet euch dem mergedachtem verlasse nach alse erzeigen, das gnant- ter Achim von Bredow vnclaghafft gemacht vnd wir fordere ansuchens derhalben vbrig sein mogen.

Verlassen vns des auch also zugefcheen guntlich zubeschulden. Geben zu Coln an der Sprewe, am donerstag nach Conuerfionis Pauli Im XV^e. vnd anderem Jare.

Den Wirdigen Andechtigen propft, Ebtiffin vnd gantzer verfamlung des Junckfrowen clofters zu lyndow.

Aus dem Concepte im R. Geh. Staats-Archive R. 21. Nr. 83.

XI. Die Städte Berlin und Cöln befunden, dem Kloster Lindow eine ablöfliche jährliche Rente zu zahlen verpflichtet zu feyn, im Jahre 1502.

Wy Borgemeifter unnd Radtman Olt und Nye beider Stede Berlin unnd Cölln — Nachdem die Erfame Hans Wins felger gedechtniffe bie uns, dem Rhade von beiden Steden obgemelt, einen Wedderkop up obgenanter beider Stede Rathhufern Schaten, Tynfen, Renten und Upboringen veftein Schock grofchen merkfeher weringe jerlige rente vor driehundert Schock merkfeher weringe gekofft hett, die denne nach feinen Dode up sine erven, nemlich Thoma Blanckenfelden und Joachim Ryker hundert schock, die ehr von Hanfen Blankfelden feliger in erfdeilung togekamen, und Hanfe Krevitz antaet Dorotheen, finer eelichen Huftrawen, hundert Schock und Lucas Griben, von wegen Sophien, finer eelichen Huftrawen, ok hundert ertlich angefallen und thogekamen sint, die denne forder igligen fin andeill dem werdigen Capittel des Junckfern Klofters to Lyndow wedder vorkofft, vorlaten und augetreden und van des Capittels wegen gantz vornuget und betalet worden, und uns den radt gemelter beider Stede Berlin und Cölln meth sodanen Wedderkope der dryhundert schock fampt veftein schock jerlige Rente meth unfen guden willen und volbort an gemelte Cappittel gewesen und uns quid, loddich und lofs gefedt hebben. Hirumb bekennen Wy offentlich, dat wy und unfe nachkamen dem Ergenanten werdigen und geiftligen Junckfern, Abtiften und gemeyn Convent des Klofters to Lindow und oren Nakamelingen veftein fehock merkfeher weringe, yo achte wanlige pennige vor einen grofchen, jerlige Rente und Tinfe alle jare up Lichtmiffe uter unfer gemelter beider Stede Rathufern Schaten, Tynfen, Renten und Upboringen tho gevenn und tho betalen ftenndig und plichtich sint, reden und gelaven die also von jare to jare, alle wile desse wedderkop steit und nicht werd avegekofft, to geven und tho betalen — Berlin nach Cristi unfes hern gebort 1502, am Mandage nach Mitfastenn.

Nach Bratring's handschr. Urk.-Sammlung.

XII. Churfürst Joachim entscheidet das Kloster Lindow und Achim von Bredow wegen der Feldmark Köpernitz, im Jahre 1515.

Nachdem sich irrung vnd gebrechen tzwifchenn dem clofter vnd propft zu lindow an einem vnd Achim vonn Bredow anders teyls einer feltmarck halben, genant kopernitz, Edlicher nutzung halben, die beyde teyl bis daher gebraucht, Nemlich das clofter das vierteteyl, die von Loe das ander virte teyl vnn Achim van Bredow die helfft, entstanden vnd begeben, Derhalben Sie hewtt vor vuns zu gutlicher verhor vnd handlung kemen, darinn clag vnd antwort, rede vnd widerrede er-